

Breitbandausbau – Stadt Eisenach

Vertrauliche interne Abstimmung

27. April 2017

Ziel der Veranstaltung

- Information der Stadtspitze zum Projektstand
- Aufzeigen der aus externen Gründen prioritären Entscheidungserfordernisse und Gremientermine
- Erste Richtungsentscheidungen der Stadtspitze (ggf. unter Gremienvorbehalt)
- Ausblick

Agenda

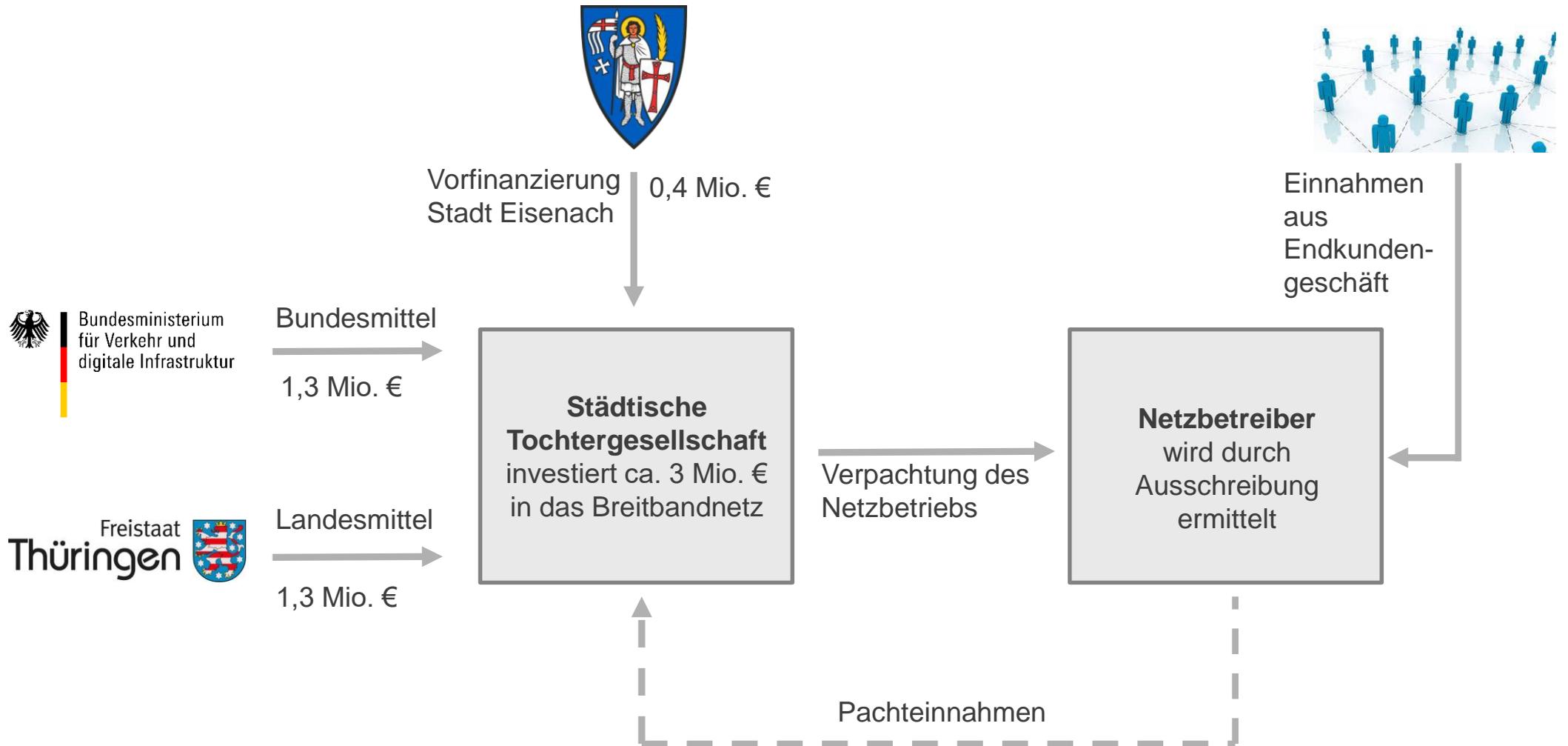
- Stand des Vorhabens
- Das Geschäfts-/ Betreibermodell
- Prioritäre Themen und Entscheidungsbedarf
- Empfehlung zur organisatorischen Abbildung im Stadt-Konzern
-
- Ausblick und weiteres Vorgehen

Stand des Vorhabens

- Durchführung einer Markterkundung von 22.11.2016 bis 22.12.2016
- Erstellung einer Studie zum Modell-, Technik-, und Wirtschaftlichkeitsvergleich
- Abstimmungsprozess zur Modellwahl; Steuerungsrunde mit Stadt Eisenach, EVB Netze, TMWWDG, Aufbaubank Thüringen, BKT und PWC, K.GREENTECH
- Antragstellung im Rahmen des 4. Förderaufrufs des BMVI mit einem Betreibermodell
- Ausbau mit Glasfasertechnik (FttB)
- Eckwerte des Antrags:

• Investitionskosten	3.142.000 €
• Erwartete Einnahmen	411.000 €
• Förderfähiger Betrag	2.730.000 €
• Bundesmittel (50 %)	1.365.000 €
• Landesmittel (50 %)	1.365.000 €
- Bescheid erwartet bis etwa Mitte Juni
- Bis dahin zielgerichtet Vorbereitungsarbeiten nötig, um die reibungslose Umsetzung des Betreibermodells zu ermöglichen

Betreibermodell Stadt Eisenach



Gründe für die Wahl des Betreibermodells

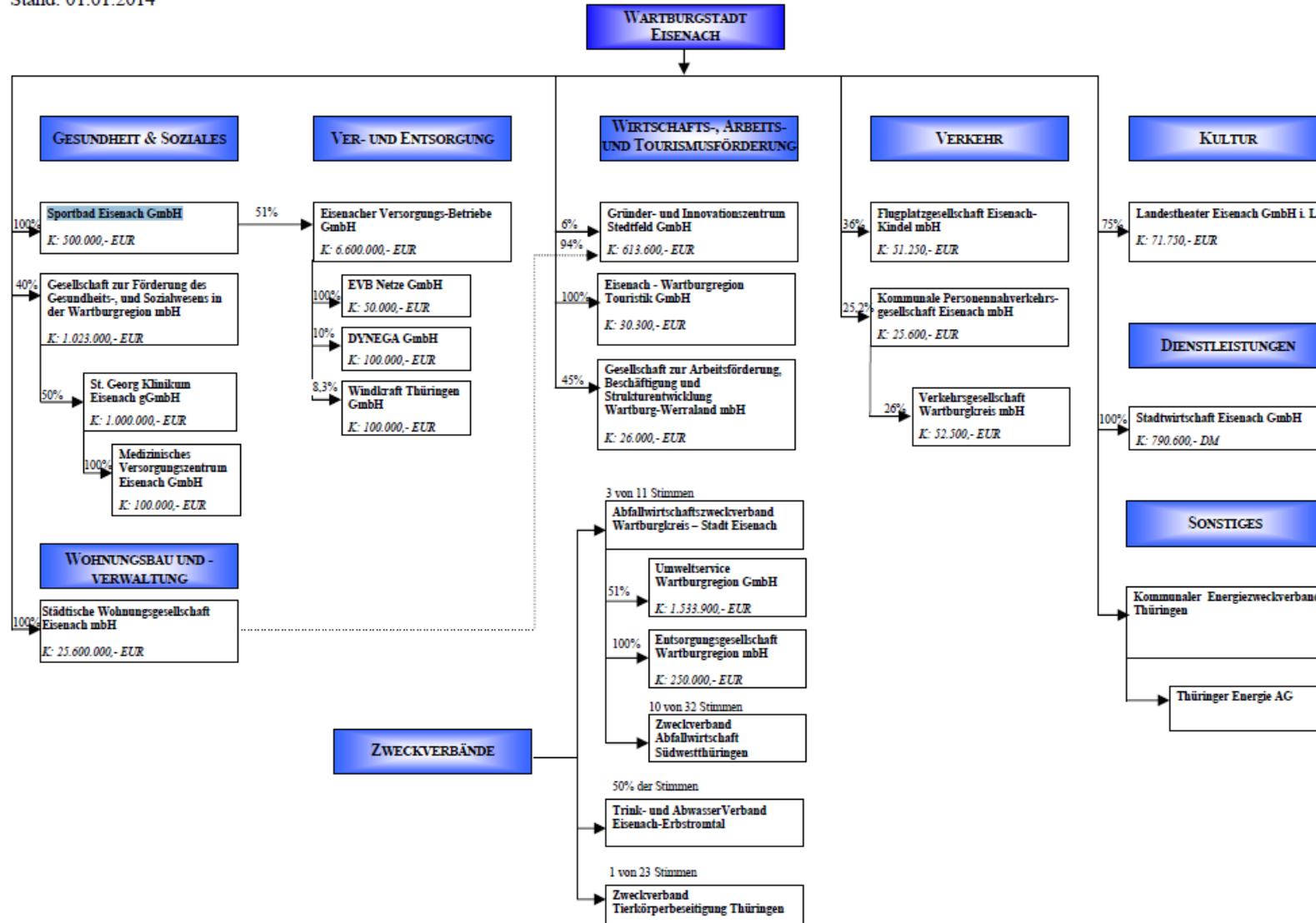
- Die Glasfaser-Infrastruktur ist in kommunaler Hand
- Risikovermeidung für die Stadt Eisenach durch Verpachtung an einen Netzbetreiber
- Refinanzierung des Eigenanteils der Stadt nach etwa 6 bis 7 Jahren
- Danach weitere stabile Pachteinnahmen für den kommunalen Haushalt
- Nukleus für den Vollausbau der Stadt mit Glasfaser
- Modellprojekt des Landes Thüringen

Prioritäre Themen und Entscheidungsbedarfe

- Festlegung des Organisationsmodells: Welche städtische Tochtergesellschaft fungiert als Infrastruktureigentümer?
- Reservierung der erforderlichen Gremientermine ab Anfang Juni
- Notartermin/ Eintragungen im Handelsregister
- Finanzierungsplan

Bestehende Beteiligungen

Stand: 01.01.2014



Empfehlung zur organisatorischen Abbildung im Stadt-Konzern

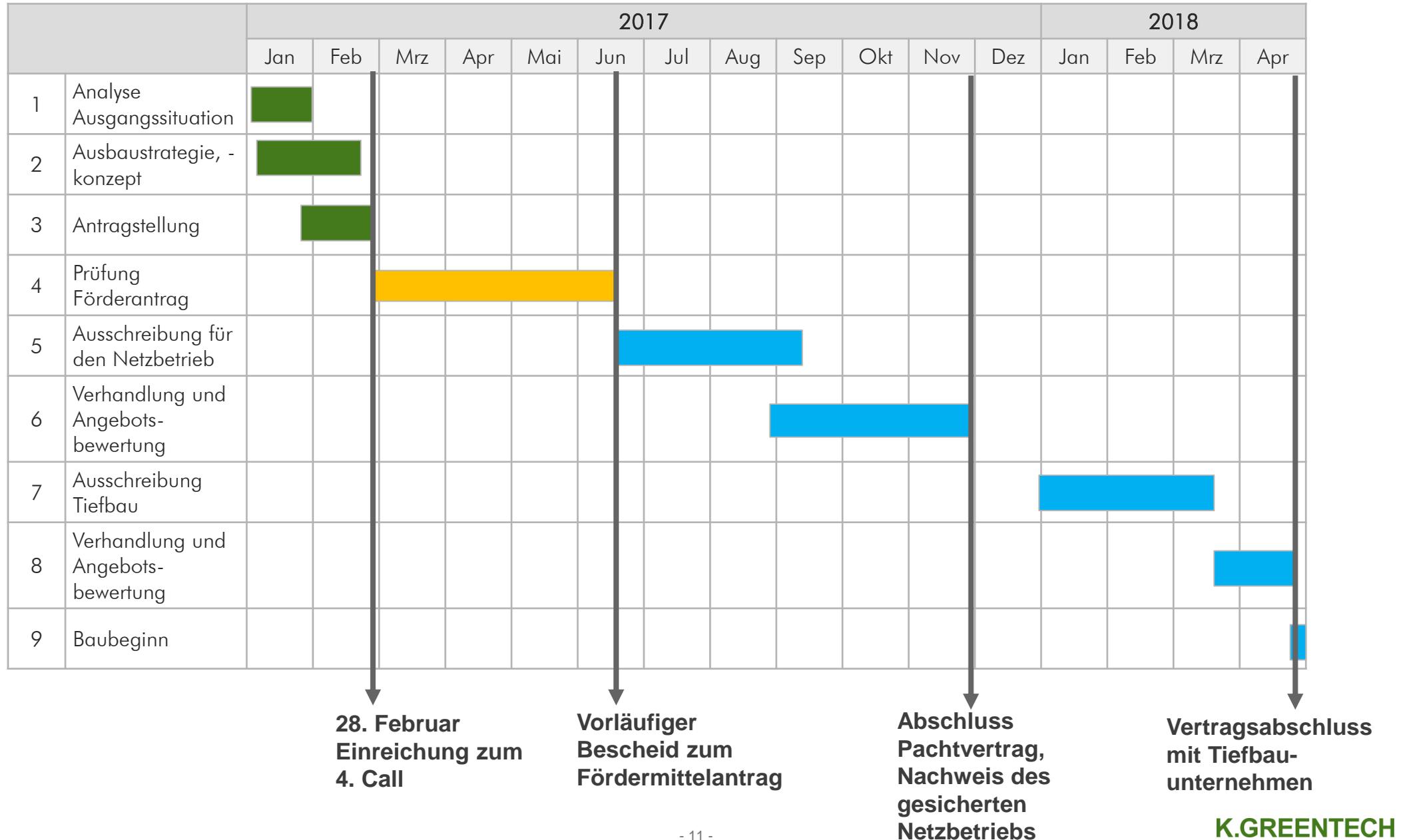
- Alle bisherigen Überlegungen gehen davon aus, dass aus Risikogründen der operative Betrieb des Glasfasernetzes durch einen Dritten („Pächter“) erbracht werden soll.
- Zu klären ist, wo das Eigentum („asset ownership“) angesiedelt werden soll. Dabei sind möglichst umfangreiche Synergien zu erzielen, also bestehende Kompetenzen in der Verwaltung vergleichbaren Sachanlagevermögens („asset management“) zu nutzen.
- Prädestiniert wäre die EVB Netze GmbH, hier werden die erforderlichen Aufgaben bereits geleistet – im Rahmen eines Pächtermodells mit der Thüringer Netkom.
- Aus förderrechtlichen Gründen – die EVB Netze GmbH ist keine rein kommunale Gesellschaft – scheidet diese Lösung jedoch aus.
- Die Sportbad Eisenach GmbH als 100%-kommunale Holding der Eisenacher Versorgungs-Betriebe erfüllt alle Anforderungen der Fördermittelgeber.
- Theoretisch kommt auch die Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH als formaler Eigentümer in Betracht. Dann wäre jedoch eine führungs- und ablauforganisatorische Aufspaltung zum bisherigen EVB-Netze-Geschäft die Konsequenz.
- Weitere städtische Gesellschaften bieten sich aus fachlicher Sicht nicht an.

Vorgeschlagen wird, die Sportbad Eisenach GmbH als Eigentümergesellschaft für die neuen Breitband-Infrastrukturen auszuprägen.

Projekt-Entscheidungsbedarf (unter Gremienvorbehalt)

- Ausprägung der SEG als eigentumsführende Gesellschaft
- Aufstellen eines Finanzierungsplanes der SEG über ca. 550 T€
- Vorbereitung der Gremienzustimmungen
- Einholung der Genehmigung zum Transfer der Fördermittel von der Stadt zur SEG oder direkt von den Fördermittelgebern zur SEG

Zeitplan



Ausblick

- Bearbeiten der Nachforderungen des BMVI
- Erhalt und Prüfung des vorläufigen Fördermittelbescheids
- Gremienvorbereitung
- Aufstellung der eigentumsführenden Gesellschaft
 - Anpassung Unternehmensgegenstand
 - Finanzierungsplan
 - Geschäftsbesorgungsvertrag/ Service Level Agreements
- Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung
 - Entwicklung des Kooperationsvertrages
 - Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
 - Durchführung der Ausschreibung
 - Verhandlung
 - Angebotsbewertung